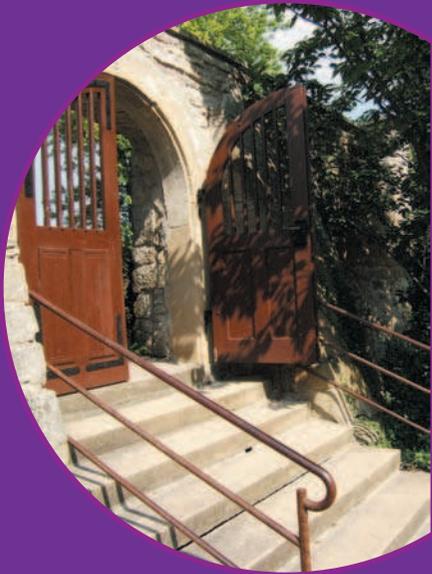




*Stiftung Pelagiuskirche
Nufringen*

Evangelische
Kirchengemeinde
Nufringen



Stiftungszweck

Die evangelische Pelagiuskirche steht in der Mitte des Ortes und ist die größte Kostbarkeit der Gemeinde Nufringen. Seit dem 12. Jahrhundert ist sie vielen Menschen zur geistlichen Heimat geworden und ist Zeugnis gelebten Glaubens. Sie ist der Ort, an dem sich über Jahrhunderte hinweg Menschen zum Gottesdienst sammeln. Viele Menschen verbinden mit diesem besonderen Ort ein herausragendes Ereignis ihrer Biographie. Kinder werden getauft, Konfirmanden

bestätigen den Bund Gottes, Ehen werden mit der Bitte um Gottes Hilfe und Segen geschlossen und Trauernde werden durch Worte der Hoffnung getröstet. Die Menschen suchen in den Gottesdiensten die Begegnung mit dem lebendigen Gott, hören auf Gottes Wort, treten ein in den Dienst der Fürbitte, beten und stimmen ein in das Lob Gottes mit alten und neuen Liedern. Für Konzerte, Gedenkfeiern und Vorträge bietet unsere Kirche einen unvergleichlichen Raum.





Das Denkmal

Unserer Kirchengemeinde ist sowohl mit der Kirche als historischem Gebäude als auch mit den darin lebenden und wirkenden Menschen ein kostbarer Schatz anvertraut.

Wir sehen es als Verpflichtung an, diesen Schatz auch in Zeiten knapper werdender Finanzen für zukünftige Generationen zu erhalten.

Darum wollen wir jetzt die Stiftung Pelagiuskirche Nufringen gründen. Die Stiftung soll ein zusätzliches finanzielles Standbein sein, um die Kirche als

prägende Ortsmitte zu erhalten sowie die Möglichkeit, in ihr Glauben zu fördern und zu leben.

Der Kirchengemeinderat hat sich entschlossen, diese Stiftung zu gründen in der festen Hoffnung, dass viele Bürger bereit sind, ihre Kirche in Nufringen nachhaltig finanziell zu sichern.

Damit wollen wir das Engagement der Generationen vor uns fortsetzen

**Stiften Sie, damit
die Gemeinde
bewahren kann,
was ihr seit
Generationen
anvertraut ist!**



Gottesdienst

In den Herausforderungen des Alltags wollen Menschen an Sonn- und Feiertagen vor Gott zur Ruhe kommen, sich ausrichten auf sein gutes Wort, ihn loben und bitten und als von Gott gesegnete Menschen in die neue Woche gehen.

Beim gemeinsamen Feiern von Taufe und Abendmahl werden wir gestärkt im Bekenntnis unseres christlichen Glaubens. In Gottesdiensten mit gemeinsamen Beginn der Kinderkirche feiern wir generationenübergreifend die Liebe Gottes.





Mitte und Ausrichtung

Der Altar

Der Altar mit dem Kreuz in der Mitte der Kirche weist auf die Mitte unseres Glaubens hin - auf den gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus. Am Altar wird die Begegnung mit Gott erbeten, in den Gaben von Brot und Wein die Gegenwart Gottes gefeiert und der Segen Gottes zugesprochen, den man braucht, um in dieser Welt zu bestehen.

Die Orgel

Die Orgel, Königin der Instrumente, spielt in jedem Gottesdienst eine wichtige Rolle. Sie begleitet die singende Gemeinde und spricht Menschen mit allen Sinnen an. Auch bei Konzerten zieht die Orgel die Zuhörer in ihren Bann. Geradezu ideal gestaltet, ist der Orgelprospekt in Kombination mit den leuchtenden Kirchenfenstern.



**Stiften Sie, damit
das Wort Gottes
zu aller Zeit
im besonderem Raum
verkündet werden kann!**



Lob Gottes

Durch die Jahrhunderte erklingt das Lob Gottes auch in unserer Kirche. Die Lieder verschiedener Epochen sind ein wertvoller Schatz. Sie verbinden uns mit den Christen aller Zeiten.

Wer mit einstimmt, bringt seinen Dank und seine Freude zum Ausdruck, seinen Glauben und seine Hoffnung.

Beim Singen und Musizieren wird das Herz weit für die frohe Botschaft - und Sorgengeister müssen weichen (Martin Luther).

Kirchenchor, Posaunenchor und Projektchor mit Band bereichern unsere Gottesdienste. Auch für Konzerte aller Art bietet unsere Kirche einen hervorragenden Raum. Musikstile und Instrumente wechseln – das Lob aber bleibt dasselbe.





Feste des Lebens

Der achteckige Taufstein

Als das älteste Inventar unserer Kirche (14. Jhdt) erinnert es an die Zusage Gottes bei unserer Taufe: "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein!"

Das Nebeneinander von Kanzel, Altar und Taufstein sowie die Beschaffenheit aus gleichem Sandstein verdeutlicht zeichenhaft die wesentlichen Elemente reformatorischer Kirche: Wort, Taufe und Abendmahl.



**Stiften Sie,
damit Menschen
geistliche
Heimat finden!**



Das andere Licht

Glasfenster

Man muss in der Kirche sein, um die gotischen Fenster in ihren Farben leuchten zu sehen. Direkt über der Orgel erstrahlt das Gleichnis Jesu vom kleinen Senfkorn, das zu einem großen Baum wächst.

Kirchturm

Der Kirchturm, ein ehemaliger Wohnturm aus dem 12. Jhd., ist der älteste Teil unserer Kirche. Mit seiner Höhe weist er wie ein Fingerzeig nach oben, um uns an Gott zu erinnern. Hat ER einen Platz an unserem Ort, in unserem Leben?!





Begegnung der Menschen

Kirche für Kinder

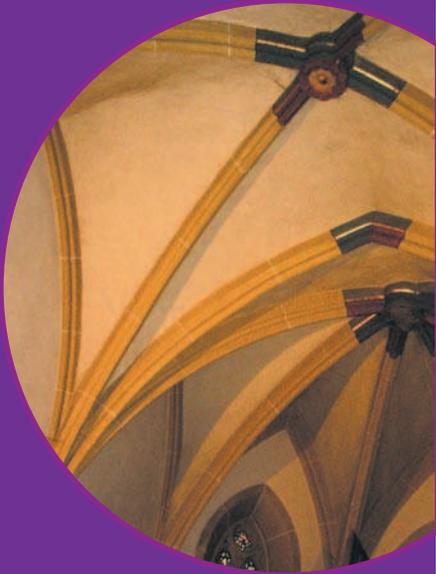
Kinder bereichern unser Gemeindeleben in besonderer Weise. Im Kindergottesdienst lauschen sie neugierig auf die Geschichten von Jesus. Für sie ist der Kirchenraum ein Ort, an dem Gott wohnt.

Diakonisches Handeln

Diakonie ist gelebter Glaube der christlichen Gemeinde in Wort und Tat. Darum zählt zu unseren Aufgaben auch die Fürsorge vor Ort, die vor allem durch den Einsatz von Ehrenamtlichen und unseren Diakoniefonds ermöglicht wird. (Abholdienst, GD-Express, Lernhilfe, finanz. Unterstützung)



**Stiften Sie,
damit die Kirche
ein Treffpunkt
aller Generationen
bleibt!**



Stiften bringt Vorteile

Kirchliche Stiftungen sind außerordentlich steuerbegünstigt.

- Jede steuerpflichtige Person kann Zuwendungen steuermindernd geltend machen.
- Finanzielle Mittel, die in eine Stiftung gegeben werden, sind schenkungs- bzw. erbschaftssteuerfrei

Unterschied zwischen Stiftung und Spende:

- Eine Spende muss zeitnah für ein Projekt ausgegeben werden. Stiftungsgelder bleiben dagegen auf Dauer erhalten, da nur die Zinsen verwendet werden dürfen.

Die Vorteile einer Stiftung lassen sich so zusammenfassen:

- Das Vermögen ist sicher, der Zweck ist gewiss, die Stiftung wirkt dauerhaft, und Zuwendungen sind steuermindernd.



Grüßworte



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

die Nufringer Pelagiuskirche mit ihrem Kirchturm gibt unserer Gemeinde ihr unverwechselbares optisches und mit ihren Glocken auch akustisches Gepräge. Kirchenbauten repräsentieren auch für Menschen, die der Kirche fern stehen, „Heimat“ und erfreuen sich großer Wertschätzung, sie sind Kulturgut der Allgemeinheit und ein bedeutender Teil unseres kulturellen Erbes.

Die kirchliche Denkmalpflege ist eine Investition in die Zukunft. Sie bewahrt Gebäude mit hohem Imagefaktor und ist damit relevant für die Qualität des „Standortes Nufringen“.

Insofern sollte der Erhalt der Pelagiuskirche nicht allein eine Verpflichtung der evangelischen Kirchengemeinde Nufringen sein - der Erhalt der Pelagiuskirche sollte auch Sache eines breiten bürgerschaftlichen und institutionellen Engagements sein.

Gerade Stiftungen sind ein traditionsreicher und zugleich moderner Weg, um Gutes zu tun und um sicherzustellen, dass ein dem Allgemeinwohl dienender Zweck über lange Zeit und auch über viele Generationen hinweg verfolgt werden kann.

Ich wünsche der Stiftung Pelagiuskirche Nufringen viel Erfolg für ihre gute Initiative und breite Unterstützung durch Zustifter/innen und Spender/innen.

Ulrike Binninger
Bürgermeisterin



Liebe Bürgerinnen
und Bürger von
Nufringen,

durch die Jahrhunderte ist die Pelagiuskirche bei wichtigen Ereignissen im Leben zur Herberge geworden. Auch ist sie ein bedeutsames Zeichen im Ort für die Fragen nach Gott und dem Leben überhaupt. Ich unterstütze darum gern die Stiftung zum dauerhaften Erhalt der Pelagiuskirche, in der man im Gottesdienst, wie ein Afrikaner sagte, seine Seele in die Sonne halten kann.

Dekan Klaus Homann



Unterstützung der
Kirchenstiftung

Die Pelagiuskirche als Zentrum und Mittelpunkt der Gemeinde Nufringen verdient unsere ausgesprochene Wertschätzung. Die 800-jährige Geschichte des beeindruckenden Bauwerkes birgt bis zum heutigen Tag lebendige Traditionen, die viele von uns hier Ansässigen mit wichtigen Stationen ihres Lebenskreises verbinden können.

Wie schon viele Generationen vor uns sind auch wir aufgerufen dem Ensemble von Kirche, Gemeindehaus, Kirchmauer und Pfarrhaus als einem Ort der Gemeinschaft und Begegnung, Fortbestand und Erhalt zu sichern.

Deshalb unterstütze ich die Kirchenstiftung.

Ihr Dr. med. W. Reichert



Stiften Sie, damit
die Pelagiuskirche
Mittelpunkt unserer
Gemeinde bleibt!



Pfarrerehepaar Heidi und Thomas Fuchs
Unsere Pelagusikirche bildet die sichtbare Mitte unseres christlichen Glaubens. Seit Jahrhunderten finden Menschen in ihr, was sie brauchen für ihr Leben und für das Leben in dieser Welt: einen Ort der Ruhe und Besinnung, Maßstäbe und Hilfe für ein verantwortungsbewusstes und gelingendes Leben, Glauben, Liebe und Hoffnung, die über den Tod hinausreichen.

Außerdem stimmen Menschen in der Kirche ein in das weltweite Lob Gottes und nehmen den Dienst der Fürbitte wahr. Auch in Zukunft wird ein Ort, wo dies alles möglich ist, von großer Bedeutung für die Nufringer Bürgerinnen und Bürger sein. Darum bitten wir Sie von Herzen als Ihr Pfarrerehepaar, für den Erhalt der Pelagusikirche mitzusorgen durch Ihren Stiftungsbeitrag.

Evang. Pfarramt Nufringen
Kirchgasse 10
71154 Nufringen
Tel. 0 70 32/8 23 15

Bankverbindung:
Nufringer Bank
BLZ 600 695 45
Konto: 30 471 001

www.evangelische-Kirche-nufringen.de

Impressum

Herausgegeben von der
Ev. Kirchengemeinde Nufringen

Text: Pfarrerin Heidi Fuchs

Grafische Gestaltung:
Hiller Design

Druck: Saxoprint GmbH

Zeichnungsbrief

Wenn Sie Stifterin oder Stifter der Stiftung Pelagiuskirche Nufringen werden möchten, können Sie dies mit diesem Zeichnungsbrief erklären.

Bitte füllen Sie ihn vollständig aus und lassen Sie ihn uns im Original unterschrieben zukommen. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.

Ja, ich werde Gründungstifter/in bei der Stiftung Pelagiuskirche Nufringen

Ich stifte nachfolgenden Betrag (ab 1.500,- Euro)

in Worten:

Mit der Veröffentlichung meines Namens als Gründungstifter in Informationen der Stiftung (ohne Nennung des Betrags) bin ich

einverstanden

nicht einverstanden

Ich möchte die Stiftung testamentarisch bedenken.
Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.



Meine persönlichen Angaben

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bankverbindung:
Evangelische Kirchengemeinde Nufringen
Konto 30 471 001
BLZ 600 695 45
Nufringer Bank